



Aarburg
zentral ideal!



Rechenschaftsbericht und Rechnung 2019 EG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Aarburg
Rathaus, Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
info@aarburg.ch
www.aarburg.ch

KONZEPT UND GESTALTUNG

Deskall Kommunikation AG, Aarburg
www.deskall.ch

UNTERLAGEN BESTELLEN

Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets können auf www.aarburg.ch (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder Tel 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften / Vorlagen samt Anträgen zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Rechenschaftsbericht 2019

In Kürze	05
0. Allgemeine Verwaltung	07
1. Öffentliche Sicherheit	11
2. Bildung	15
3. Kultur/Freizeit	19
4. Gesundheit	22
5. Soziale Wohlfahrt	23
6. Verkehr	25
7. Umwelt/Raumordnung	27
8. Volkswirtschaft	34
9. Finanzen	35
Rechnung 2019 Kurzversion	38



IN KÜRZE

Der Gemeinderat blickt auf das zweite Jahr der Amtsperiode 2018/2021 zurück.

Verschiedene wichtige Geschäfte und Prozesse konnten weiter getrieben oder neu in Angriff genommen und bis Ende Berichtsjahr teilweise abgeschlossen werden. Nicht ein einzelnes Ereignis hat das Berichtsjahr dominiert, es waren eine Vielzahl von Herausforderungen welche zu bewältigen waren.

Ein Blick in den Rückspiegel der Medienlandschaft zeigt auf, welche Themen aus dem kommunalen Leben in Aarburg im Berichtsjahr besonders aufgegriffen wurden und bewegten:

- **Schulpflege und Gemeinderat;** Bearbeitung der aufgebrochenen Krise rund um die Schulpflege und Entwicklung der Schule Aarburg generell
- **Bezirksschule;** Gemeindebeschlüsse über die Zusammenlegung mit Oftringen
- **Verwaltungsmodell;** Neubesetzung der Funktionen Gemeindeschreiber (Urs Wicki) und Gemeindeschreiber-Stv. (Lea Rohner) per 01.06.2019 im Rahmen der Trennung der Funktionen Geschäftsleiter/Gemeindeschreiber und Stellenantritt Geschäftsleiter (Marcel Schneeberger) per 01.07.2019
- **Sozialhilfequote;** Weitere Bestrebungen für die Senkung der Quote und Etablierung einer Stelle für Arbeitsintegration
- **Immobilienstrategie;** Kauf der Liegenschaft ehemaliges Rest. Burghof (ex Falken) und damit verbundener Stopp des von Privaten auf Allgemeinkosten betriebenen «Geschäftsmodells Zimmervermietung»
- **Immobilienstrategie;** Umbau der von der Gemeinde 2018 gekauften ehemaligen Squash-Halle Höhe zu einer gegen Ende Berichtsjahr durch private Investoren und Betreiber neu eröffneten Kletterhalle

- **Informationsveranstaltungen;** u.a. zu den Themen Bezirksschule, Kredit Tanklöschfahrzeug, Kredit Aufstockung Doppelkindergarten Paradiesli und Reparaturen Turnhalle Höhe
- **Ankunftshalle Bahnhof Ost;** Positiver Kreditbeschluss der EGV zur vorwiegend von der Firma Franke finanzierten Langsamverkehrs-Anbindung Bahnhof Ost mit Ankunftshalle, Veloparking und Bahnhofzugang
- **Regionale Feuerwehr-Fusionen;** Gezielte Aufnahme der Thematik
- **Ortsplanung;** Online-Mitwirkung der Bevölkerung
- **Betriebs- und Gestaltungskonzept Oltnerstrasse;** Ausführliche Öffentlichkeitsarbeit zur Lebensader Oltnerstrasse als wichtiger Bestandteil der Entwicklung des Aarburger Nordteils mit hoher Qualität und hohem Nutzen der geplanten Erschliessung für Quartiere, Gewerbe, Bus, Velos und Autos.
- **Stadtaufwertung;** Weitere Bearbeitung auf Investorensseite wie auch gemeindeseitig bei folgenden Projekten: Bearbeitungsschwerpunkte (BSP) 2 Aareweg (Alte Gärbi), 5 Bahnhof West, 6 Webi-Areal Ost, 7 Gishalde / Bahnhof Ost und 11 Aarburg Nord.
- **Erstillumination der neuen Weihnachtsbeleuchtung** anlässlich des Weihnachtsmarktes

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht 2019 zeigt die vielfältigen Geschehnisse und Entwicklungsbestrebungen in Aarburg detailliert auf.

DANK

Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohner für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Aarburg. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes 2019.

Aarburg, im April 2020

DER GEMEINDERAT



0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

0.1 STIMMBERECHTIGTE

	31.12.2018	31.12.2019
Einwohnergemeinde	3'871	3'956
Ortsbürgergemeinde	121	124

0.2 KOMMUNALE WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im 2019 fanden keine kommunale Wahlen / Abstimmungen statt.

0.3 GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Es fanden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen statt:

21. Juni 2019 (151 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23.11.2018 wird genehmigt.
2. Der Rechenschaftsbericht 2018 wird genehmigt.
3. Die Rechnung 2018 wird genehmigt.
4. Die Kreditabrechnung Quartierentwicklung Projet urbain wird genehmigt.
5. Die Kreditabrechnung Erschliessung Gishalde mit Ausbau Steinbillenstrasse und Sanierung Franke-Strasse wird genehmigt.
6. Für die Langsamverkehrs-Anbindung Bahnhof Ost mit Ankunftshalle, Veloparking und Bahnhofzugang wird ein Kredit von brutto CHF 2'750'000 bzw. netto CHF 500'000 inkl. MwSt. genehmigt.

7. Für die Aufstockung Doppelkindergarten Paradiesli Aarburg Süd wird ein Kredit von brutto CHF 1'440'000 inkl. MwSt. genehmigt.
8. Für die dringenden Reparaturarbeiten an der Turnhalle Höhe und die Teil-Sanierung der Umgebung (Allwetterplatz) wird ein Kredit von CHF 480'000 inkl. MwSt. genehmigt.
9. Für die Ausarbeitung der Phase II wird der Restbetrag von CHF 105'000 des Planungs- und Projektierungskredits «Sanierung und Erneuerung Badi Aarburg» freigegeben.

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Variante MIDI (zusätzlich auch mit Beckenvariante Chromstahl gerechnet) als Bauprojekt mit Kostenvoranschlag auszuarbeiten und der EGV vom Juni 2020 als Kreditbegehren zur Realisierung vorzulegen.

10. Für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF wird ein Kredit von brutto CHF 550'000 abzüglich erwartete Subventionen AGV von CHF 220'000 = netto CHF 330'000 plus CHF 20'000 für diverses notwendiges Ausrüstungsmaterial, insgesamt also brutto CHF 570'000 (netto CHF 350'000 inkl. MwSt.) genehmigt.
11. Das Reglement über Erschliessung, Anschluss und Betrieb der Elektrizitäts- und Wasserversorgung der Einwohnergemeinde Aarburg wird genehmigt.
12. Der Aufnahme eines Artikels betreffend die Erhebung einer Konzessionsabgabe für die Nutzung des öffentlichen Grund und Bodens zur Verteilung leitungsgebundener Energie in das kommunale Baugebühren-Reglement wird zugestimmt.

22. November 2019 (129 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21.06.2019 wird genehmigt.
2. Der Löschung im Grundbuch des nicht mehr benötigten Baurechtes von 1918 auf der Parzelle Nr. 2188, zu Gunsten der Einwohnergemeinde Aarburg, für die Trafostation Brodheiteri, wird zugestimmt.
3. Für die Sanierung Frohburgstrasse mit Brücken (3. Etappe, südlich Tych) wird ein Kredit von brutto CHF 1'050'000 inkl. MwSt. und für die Kanalisationsleitung (3. Etappe, südlich Tych) wird ein Kredit von brutto CHF 750'000 inkl. MwSt., jeweils zuzüglich allfällige Teuerung (Preisstand Oktober 2019), genehmigt.
4. Für die Erneuerung der Kanalisation im Bereich neue Ankunftshalle Bahnhof Ost wird ein Kredit von CHF 300'000 inkl. MwSt. genehmigt.
5. Für die Gesamterneuerung ICT-System Schule Aarburg wird ein Kredit von CHF 630'000 inkl. MwSt. (Preisstand August 2019) genehmigt.
6. Dem Gemeindevertrag über den Zusammenschluss der Bezirksschulen Aarburg und Oftringen wird zugestimmt.

7. Dem Gemeindevertrag über die Zusammenarbeit mit Oftringen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz (Auslagerung KESR-Mandate) wird zugestimmt.
8. Das Budget 2020 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 121 % wird genehmigt.

0.4 VERWALTUNGSORGANISATION

Personelles

Auf den 1. Juni des Berichtsjahres wurde Urs Wicki zum Gemeindeschreiber (bisher Stellvertreter) berufen und am 1. Juli trat Marcel Schneeberger die Stelle als Geschäftsleiter an. Die neue Rollenteilung, weg vom ursprünglichen Modell «Gemeindeschreiber/Geschäftsleiter in Personalunion», konnte so vollzogen werden. Die Erfahrungen bis zum Ende des Berichtsjahres sind durchwegs positiv und beide Personen können die Aufgaben entsprechend ihren Kernkompetenzen wahrnehmen.

Die aufgelegten Massnahmen in den Bereichen Kommunikation, Führung und Prozesse konnten weitergeführt werden. Ebenso wurde im Berichtsjahr eine Mitarbeiterkommission gegründet. Die in den letzten Jahren hohe Personalfuktuation konnte auf erfreuliche 8 % reduziert werden.

Projektmanagement

Das Projektmanagement wurde im Berichtsjahr weiter professionalisiert. Alle aktiven und geplanten Legislaturziele und Projekte wurden strukturiert erfasst, bezüglich der vorhandenen Ressourcen und der zu erwartenden Wirkung geprüft und dementsprechend neu priorisiert.

Digitale Geschäftsverwaltung (GEVER)

Die schon auf Anfang 2018 eingeführte GEVER-Software wurde im Berichtsjahr ständig weiterentwickelt. Ausbau und Optimierung dieser Lösung werden zu einer verwaltungsweiten Digitalisierung aller Arbeitsprozesse führen.

0.5 STELLENPLAN

Abteilung/Funktion Stichtag 01.01.	MA	Stellen	2020	2019
Geschäftsleitung / Stab	3		2.8	---
Geschäftsleitung	1	1.0		
Assistenz GL	1	1.0		
Leitung HR *	1	0.8 *		

Abteilung/Funktion Stichtag 01.01.	MA	Stellen	2020	2019
Zentrale Dienste	8		6.4	9.2
Einwohnerdienste	3	2.6		
Zivilstandskreis	2	1.0		
Kanzlei *	3	2.8 *		
Finanzen / Steuern	9		7.4	7.9
Finanzen	4	3.5		
Steuern	5	3.9		
Soziale Dienste	14		11.4	12.5
Administration	6	5.2		
SVA Zweigstelle *	2	1.7*		
Sozialarbeiter	2	2		
Schulsozialarbeiter	2	1.1		
Offene Jugendarbeit *	2	1.4*		
Bau Planung Umwelt	27		22.45	20.35
Bauverwaltung *	8	6.8*		
Werkhof Bau *	10	9.8*		
Hauswarte	5	4.8		
Badi saisonal ohne Kasse	3	1.05		
Total	61		50.45	49.95

Legende Stand 01.01.2020

Zentrale Dienste * GL und Stabstellen wurden per 01.07.2019 ausgegliedert

Kanzlei * Sachbearbeitung 80 % Festanstellung per 01.06.2019
 Leitung HR * 80 % Festanstellung per 01.01.2020
 SVA Zweigstelle * Wegfall 90% per 01.04.2020 (Pensionierung)
 Offene Jugendarbeit * Praktikantin neu 80 % (2019: 60 %)
 Bauverwaltung * Aufstockung Projektleitung um 20 %
 Werkhof Bau * Befristete Anstellung 100 % bis 31.03.2020 und
 100 % bis 31.12.2020 auf Grund von Ausfällen und
 Pensenreduktion (10 %)



1. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1.1 NIEDERLASSUNG UND AUFENTHALT

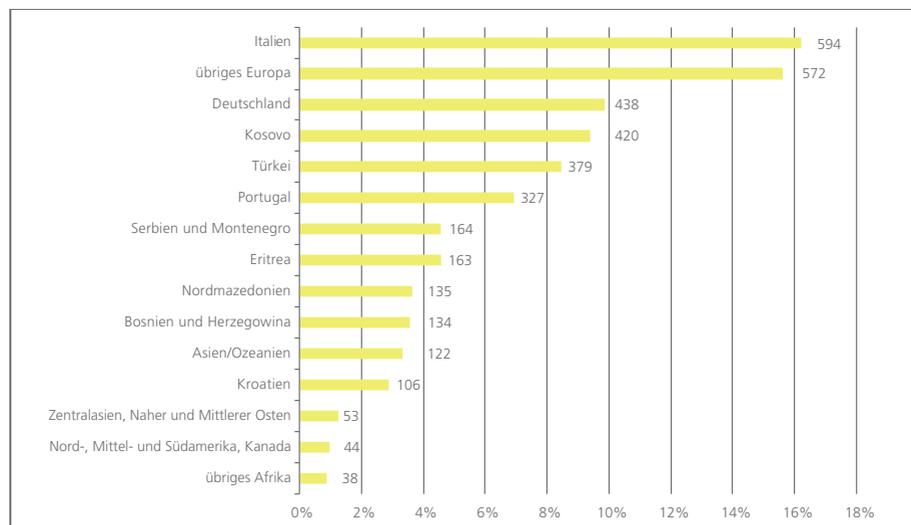
a) Bevölkerungsbewegung

Bestand	Schweizer	Ausländer	Prozent	Total	Haushaltungen
Ø 2010 – 2013	4'204	2'919	40.97	7'183	3'034
31.12.2014	4'327	3'209	42.58	7'536	3'191
31.12.2015	4'355	3'345	43.44	7'700	3'254
31.12.2016	4'402	3'394	43.54	7'796	3'354
31.12.2017	4'488	3'542	44.11	8'030	3'410
31.12.2018	4'581	3'589	43.93	8'170	3'542
31.12.2019	4'681	3'689	44.07	8'370	3'746
Zu-/Abnahme	+100	+100	+0.14	+200	+204

b) Ausländerstatistik

	2018	2019
Niedergelassene	2'554	2'579
Jahresaufenthalter	952	1'005
Diverse (Vorläufig aufgenommene Ausländer, kurzfristige Bewilligungen)	83	105
Total	3'589	3'689

Es sind Personen aus 76 (75) Nationen angemeldet.
Die Ausländer stammen aus folgenden Ländern:



c) SBB Tageskarten

Die Gemeindeverwaltung bietet täglich je 4 SBB-Tageskarten an. Die Kostendeckung wird bei einer Auslastung von 85.4 % erreicht. Die durchschnittliche Auslastung im Jahr 2019 betrug 88.29 %. Der Spitzenmonat war der Juli mit 99.19 %.

1.2 ZIVILSTANDSEREIGNISSE EINWOHNER

Einwohner Aarburg	2018	2019
a) Geburten	95	92
b) Todesfälle	52	56
c) Eheschliessungen/Eingetragene Partnerschaften	85	75

Beurkundungen in Infostar, Ereignisse im Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	2018	2019
Total	556	530

1.3 BESTATTUNGEN

	2018	2019
Erdbestattungen	4	8
Urnenbestattungen	26	24
Familiengrab	0	1
Einwohner auswärts beigesetzt	19	24
Einwohner im Friedwald beigesetzt	0	1
Total	49	58
Auswärtige in Aarburg beigesetzt	2	4

1.4 EINBÜRGERUNGEN

	2018	2019
a) Eingereichten Einbürgerungsgesuche	19	20
b) Vor dem Entscheid des Gemeinderates zurückgezogenen Gesuche	7	6
c) Abgewiesenen Einbürgerungsgesuche	0	1
d) Hängige Gesuche	25	11
e) Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	18	19

1.5 POLIZEI

Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Repol Zofingen zuständig. Im Berichtsjahr leistete die Repol in Aarburg total 3'029 (3'232) Einsatzstunden. Durchgeführt bzw. geleistet werden unter anderem jeweils Gemeindepattouillen, Nachtpattouillen, Interventionen, Alarmer, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in ange-trunkenem Zustand sowie Anzeigen und Anhaltungen sowie Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z.B. Zustellungen, polizeiliche Zuführungen, Anzeigeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweisentzüge, Mietausweisungen sowie Berichte zu Einbürgerungen, fürsorglichen Unterbringungen und weitere allgemeine Berichte.

Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich 2019 auf CHF 337'393 (353'137).

Verkehrskontrollen und Bussenwesen

Bei der systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet hat die Securitas im 2019 Parkbussen in der Höhe von CHF 48'900 (37'260) ausgestellt. Die Busseneingänge dienen zum Teil zur Begleichung des Kostenaufwandes für die Kontrollen.

Parkierungswesen

Parkierungs-Form	Einnahmen 2018	Einnahmen 2019
Parkuhren + SMS & Park	30'646	34'865
Verkauf Monats- und Jahres-Parkkarten sowie Vermietung Parkplätze Kloos (19) + Dürrberg (2) + Kronenrain (2)	22'829	24'510
SMS & Park Anzahl Benützer	680	588
Nachtparking «NAPA» (Einnahmen brutto, vor Kontrollkosten)	68'920	48'400

1.6 FEUERWEHR

a) Mannschaftsbestand

	2018	2019
01.01.	66	63
Neueintritte	10	14
Austritte	13	7
Bestand 31.12.	63	70

b) Einsätze

Insgesamt 28 (34) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 692 (1'051) Einsatzstunden.

Im Berichtsjahr wurden rund 70 Übungen in den Bereichen Allg. Feuerwehrdienst, für Kader und Offiziere, Spezialisten wie Atemschutz, Maschinisten, Elektriker, Verkehr sowie Sanität durchgeführt. Die Übungsbeteiligung lag bei guten 77 %.

Während des Jahres besuchten 39 Feuerwehrleute total 52 Kurstage. Alle Kurse wurden erfolgreich bestanden.

1.7 BEVÖLKERUNGSSCHUTZ WARTBURG

a) Regionales Führungsorgan (RFO)

Es wurden konzeptionelle Vorbereitungsarbeiten für die Einführung der Notfalltreffpunkte NTP (www.notfalltreffpunkte.ch) im Jahr 2020 getätigt.

b) Zivilschutzorganisation

Insgesamt wurden regional 1'398 Diensttage geleistet, davon 398 zu Gunsten des Eidg. Turnfestes in Aarau (262 Diensttage) und der Gewerbeausstellung in Oftringen (136 Diensttage). Beim Brand der kant. Asylunterkunft in Oftringen wurde ein Notfalleinsatz geleistet.



2. BILDUNG

2.1 SCHULPFLEGE/SCHULLEITUNG SL

Nachdem Berivan Mese (SL 5. + 6. Primar) und Diana Albers (SL Kindergarten) interimsmässig die Leitung der beiden Primarschulhäuser Höhe und Hofmatt (1.-4. Primar) übernommen hatten, konnte per 01.08.2019 die Schulleitungsstelle für die 1.-4. Primar mit Gabriela Studer wieder besetzt werden. Das Ressort Schulentwicklung wird seit dem 01.08.2019 von Lisa Henzi (SL Oberstufe) und Gabriela Studer gemeinsam geführt.

2.2 LEHRKRÄFTE

	2018	2019
Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen	132	128
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung	5	6

2.3 VERLAUF DER SCHÜLERZAHLEN

Jahr	Bez	Sek	Real	Primar	Klein- klassen/ Einschu- lung	Kinder- garten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924
2018	66	74	103	521	0	167	931
2019	68	84	103	515	0	168	938

2.4 VERTEILUNG DER ABTEILUNGEN / SCHÜLER AUF DIE SCHULHÄUSER

	Abteilungen			Anzahl Schüler
	Paradiesli	Hofmatt	Höhe	
Bezirksschule	3			68
Sekundarschule	5			84
Realschule	6			103
Primarschulen	9	8	9	515
Kindergarten 9 Abt.				168
Total				938

2.5 KINDERGARTEN

Nach wie vor besuchen knapp 200 Kinder die 9 Kindergärten an 5 verschiedenen Standorten. Der Kindergarten Paradiesli 3 wird per Schuljahr 2020/21 an seinen definitiven Standort umziehen: der bestehende Doppelkindergarten wird aufgestockt, was 2 neue Räumlichkeiten zur Folge hat. So wird dort per Schuljahresbeginn 20/21 zusätzlich ein weiterer, 10. Kindergarten eröffnet, welcher aufgrund der steigenden Schülerzahlen bereits geführt werden kann.

2.6 MUSIKSCHULE

a) Schülerzahlen

Ende 2019 wurden 140 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Aarburg unterrichtet (ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen sind Klavier und Gitarre / E-Gitarre, ebenso Violine, Querflöte und Saxofon.

b) Anlässe

- Vorspielstunde der Klavierklasse von Christian Brunner im Seniorenzentrum Falkenhof am 21.1.2019
- Musikschulkonzert in der katholischen Kirche am 12.03.2019
- Abend der offenen Türe in der MZA Paradiesli am 25.03.2019
- Musikschulkonzert in der Aula MZH Paradiesli am 12.11.2019
- Auftritte der Musikschule und der Soundschool am Weihnachtsmarkt 30.11.2019
- Weihnachtsvorspiel der Querflötenklasse von Katharina Enders im Seniorenzentrum Falkenhof am 20.12.2019

Zusätzlich haben noch interne Vorspielstunden der Instrumentallehrkräfte stattgefunden.

2.7 SCHULSOZIALARBEIT (SSA)

Zu den Hauptaufgaben der Schulsozialarbeit gehörten Beratungen von Schülerinnen und Schülern. Kompetenzen zur Lösung von Problemlagen wurden gefördert und die Kinder und Jugendlichen in ihrem Lebensalltag gestärkt. Beraten und unterstützt wurden auch Lehrpersonen und Eltern beim Umgang mit Herausforderungen.

Es wurden Präventionen von der Stufe Kindergarten bis zur Oberstufe zu altersentsprechenden Themen (z.B. Schulwegsicherung und Soziale Medien) durchgeführt. Weiter wurde die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen wie z.B. der Repol Zofingen und der Suchtprävention weitergeführt und vertieft. Alle Tätigkeitsfelder der SSA wurden von ihr zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern reflektiert und evaluiert.

2.8 SCHULANLAGEN

An Schulanlagen und Kindergärten wurden die üblichen jährlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Nebst der Behebung kleinerer Schäden wurden zusätzlich folgende Arbeiten ausgeführt:

Ausstertrepppe MZA Paradiesli

Bei der bestehenden Ausstertreppenkonstruktion waren in den letzten Jahren regelmässig aufwändige Reparaturarbeiten erforderlich. Im Herbst wurde die auf den erhöhten Vorplatz der Mehrzweckanlage führende Konstruktion saniert. Die Anlage wurde bei dieser Gelegenheit gestalterisch überarbeitet und die Umgebung und Beleuchtung teilerneuert und ergänzt.

Untergeschoss Schulhaus Hofmatt

Bedingt durch den Ausbau in den Jahren 2006/2007 und die Exposition der Schulhausfassade (Wetterseite, beschattet) ergaben sich im Sturzbereich zweier Kellerfenster auffällige Schimmelstellen. Die Untersuchungen im Jahr 2018 zeigten den Handlungsbedarf an Konstruktion und Fassade auf. Die lokal umfassende Sanierung (Innen und Aussen) erfolgte im Herbst 2019 erfolgreich.

Alte Turnhalle

Die Fenster dieser kommunal geschützten «Alten Turnhalle» aus dem Jahre 1889 wurden an der Aussenseite saniert. Mit der rechtzeitigen, fachgerechten Sanierung konnte eine zunehmend rasante Alterung gestoppt und der Verlust der geschützten Bausubstanz abgewendet werden. Nach dieser vorgezogenen Einzelmassnahme ist eine Gesamtsanierung pendent.

Schulraum-Planungskommission

Die Kommission hat sich im Berichtsjahr nicht getroffen. Nach Annahme der Vorlage für die Aufstockung des Kindergartens Paradiesli an der EGV vom 21.06.2019, findet die entsprechende Ausführung im Jahr 2020 statt.

2.9 JUGENDFEST 2019

Aufgrund des 2018 erlassenen Jugendfestreglements hat der Gemeinderat eine neunköpfige, nichtständige Kommission mit der Durchführung des Jugendfests vom 17. bis 19. Mai 2019 beauftragt. Es wurde erstmals ein Vorabendprogramm mit lokalen Bands und Verpflegungsständen der einheimischen Vereine im Stadtpark durchgeführt. Höhepunkte am Samstag waren der festliche Umzug durchs Städtli, das gemeinsame Mittagessen in der Mehrzweckhalle Paradiesli sowie der Spielnachmittag. Dank zahlreichen Sponsoringbeiträgen aus dem Gewerbe wurde das gesprochene Budget nicht komplett ausgenutzt.



3. KULTUR / FREIZEIT

3.1 JUGENDARBEIT

Am 25. und 26.05.2019 fand das internationale Streetsoccer Turnier in München statt. Ein Mädchenteam der Schule Aarburg belegte dort den 1. Platz, nachdem es 2018 das nationale Qualifikationsturnier in Huttwil mit vorbildlichem Fairplayverhalten für sich entscheiden konnte. Das Turnier war ein riesen Erfolg.

Der Jugend- und Mädchentreff wurde auch im Jahr 2019 sehr gut besucht. Die Alte Turnhalle ist ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. So verzeichnete man freitags teilweise bis zu 60 Besucher im Jugendtreff. Den Jugendlichen stehen diverse Freizeitangebote wie Billard, Tischfussball oder Tischtennis zur Verfügung. Zudem organisierten im Oktober einige Jugendliche eine Halloweenparty, die grossen Anklang bei den Jugendlichen fand.

Das MidnightSports Aarburg, welches von Oktober bis März stattfindet, erfreute sich auch in dieser Saison grosser Beliebtheit. Der Andrang war teilweise so gross, dass die Jugendlichen bereits vor der geplanten Türöffnung um 20.30 Uhr vor der Turnhalle warteten. Im Schnitt wurden 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Veranstaltung begrüsst.

3.2 HEIMATMUSEUM / MUSEUMSKOMMISSION

Verstärkt durch die beiden neuen Mitglieder, Patricia Guldemann und Eliane Kreienbühl, führte die Museumskommission anfangs 2019 die laufenden Arbeiten weiter. Die Sonderausstellung zu «125 Jahre Jugendheim» stand noch bis zur Darnière am 16.06.2019.

Das an das Schlafzimmer angrenzende Badezimmer im dritten Stock wurde fertig renoviert und eingerichtet. In der Waffenausstellung wurde eine neue Wand eingezogen um die schönsten Waffen besser zur Geltung zu bringen.

Gleichzeitig wurde der Schrank, welcher vorher in der Halle stand, in den Waffensaal integriert und mit, verschiedenen, dem Schiesswesen zugeordneten Objekten, bestückt. Diesen neu eingerichteten Räumen, sowie der Thematik «Körperhygiene vor 100 Jahren» galt der Regionale Museumstag vom 22.09.2019. Der Besucheraufmarsch am Museumstag war gut.

Die diesjährige Weiterbildungs-Exkursion der Kommission führte ins neu renovierte Rathausmuseum in Sempach und zur Schlachtkapelle. Nebst der neu gestalteten Ausstellung interessierte hier vor allem die moderne Besucherführung mittels Tablett.

In verschiedener Zusammensetzung wurde an den vom VAMUS organisierten Exkursionen teilgenommen. Konkret waren dies jene zum Museum Burghalde Lenzburg, zum Hexenmuseum auf dem Schloss Liebgg und zum Kloster Muri.

Erstmals organisierten die Mitglieder der Kommission im Museum zwei kulturelle Anlässe, die beide sehr gut besucht waren. Es waren diese eine Lesung mit Alex Grendelmeier nach den Sommerferien und ein Liederabend mit Hugo Gerber kurz vor Weihnachten.

Die ordentlichen Geschäfte wurden wiederum mit fünf Sitzungen abgehandelt, wobei die Kommission für die August Sitzung Gastrecht im VW-Käfermuseum hatte.

3.3 STADTBIBLIOTHEK

a) Ausleihen	2018	2019
Total Bücher, Spiele, Zeitschriften, Kassetten, CD, DVD	18565	17609
Eingeschriebene Leserinnen und Leser	891	852

b) Medienbestand

Total 8'373 (8'213)

c) Anlässe

- Lesung Silvia Aeschbach
- Renovation Bibliothek
- Buchvorstellung mit der Bibliothek Rothrist in der Borna
- Koffertheater Ins
- Erzählnacht «auch wir haben Rechte»
- 10 x Gschichtli für Kinder im Vorschulalter

- Leseförderung
 - 42 Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten
 - 5 Versliveranstaltungen
- 9 Spielabende für Erwachsene
- Weihnachtsmarkt

3.4 SCHWIMMBAD

Neben den jährlich wiederkehrenden Service- und Unterhaltsarbeiten wurden dieses Jahr keine weiteren Arbeiten vorgenommen.

Sanierung und Erneuerung Badi

Die Baukommission (BK) hat drei Varianten unterschiedlichen Kostenumfangs ausgearbeitet, welche eine bauhistorisch korrekte Sanierung und Erneuerung sowie ein unter Denkmalschutz stellen der ältesten Badi im Kanton ermöglicht. Die EGv vom Juni hat die BK beauftragt, die Variante Midi weiter zu bearbeiten und im Juni 2020 der EGv das Kreditbegehren zur Realisierung zu unterbreiten.

Das Schwimmbad war vom 5. Mai bis 8. September 2019 täglich mindestens von 09.00 – 11.00 Uhr und an 119 (123) Tagen mindestens einen halben Tag geöffnet. Davon konnten 65 (72) Tage als Schönwettertage bezeichnet werden.

3.4 SCHWIMMBAD

	2018	2019
Eintritte	18'915	15'227
Einnahmen in CHF	64'688	51'178

3.5 VEREIN «DIE SCHÖNSTEN DÖRFER DER SCHWEIZ»

Die seit Ende 2018 bestehende Mitgliedschaft beim Verein «Die schönsten Dörfer der Schweiz» wurde mittels Schildern am Gemeindeeingang und durch Fahnen beim Rathaus nach aussen sichtbar gemacht (zusammen mit dem Label «Energistadt»). Durch eine App und diverse Broschüren wird auf die touristische Attraktivität Aarburgs hingewiesen. Die führte bereits zu einigen zusätzlichen Besuchern, so etwa durch den VW Boxer Club Tessin und den Präsidenten des internationalen Vereins, Francisco Mestre, Spanien.



4. GESUNDHEIT

4.1 HAUS- UND KRANKENPFLEGE

Bereits zwei Jahre darf der LINDENHOF für die Spitex-Leistungen in Aarburg verantwortlich sein. Die Gemeinde wächst und auch die geleisteten KLV – Stunden haben zugenommen. Im 2019 wurden 7'089 Stunden zum Wohle der Aarburgerinnen und Aarburger geleistet.

Das Team der Lindenhof Spitex bedankt sich für das Vertrauen der Aarburger Bevölkerung und Behörden recht herzlich und freut uns auf die weitere Zusammenarbeit.



5. SOZIALE WOHLFAHRT

5.1 SOZIALVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2019 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

249 (218)	Selbständigerwerbende
383 (401)	Nichterwerbstätige
689 (681)	Alters- Hinterlassenen und Invalidenrenten
64 (64)	Hilflosenentschädigungen
310 (310)	Ergänzungsleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau bezahlt der Gemeinde Aarburg für das Jahr 2019 einen Kostenbeitrag von CHF 12'249 (CHF 1.50 pro Einwohner / Stand Ende 2018 8'166 Einwohner) für die Führung der SVA-Zweigstelle.

Neuerungen und Änderungen bei den Sozialversicherungen per 01.01.2019

Der Bundesrat passt in der Regel alle zwei Jahre die Renten der Lohn- und Preisentwicklung an. Erstmals in der Geschichte der AHV liegen nun vier Jahre hinter uns, in denen die Renten nicht angepasst wurden. Per 01.01.2019 erhöht sich die Minimalrente um CHF 10 und die Maximalrente um CHF 20 pro Monat.

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird auf CHF 482 (bisher CHF 478) erhöht.

5.2 SOZIALE DIENSTE

Die Sozialen Dienste haben im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Dossier	01.01.	Zu	Ab	31.12.	Veränderung
Abklärungen KESR	16	24	21	19	+3
Alimentenbevorschussung	38	13	9	42	+4
Elternschaftsbeihilfe	3	7	7	3	0
Immaterielle Hilfe	9	48	37	20	+11
Inkassohilfe	21	14	1	34	+13
Lohn- & Rentenverwaltung	12	1	3	10	-2
Materielle Hilfe	160	51	65	146	-14
Flüchtlinge	12	3	8	7	-5
Unterhaltsverträge	4	12	10	6	+2
KESR-Massnahmen	96	28	17	107	+11
Total	371	201	178	394	+23
Rückerstattung	690	69	33	726	+36
Total	1061	270	211	1120	+59

5.3 KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ (KESR)

Die zu bearbeitenden Fälle im Bereich KESR haben sich auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr bewegt. Ein erneuter beachtlicher Anstieg wurde im Bereich Abklärungen verzeichnet.

5.4 STIFTUNG ALTERSHEIM «FALKENHOF»

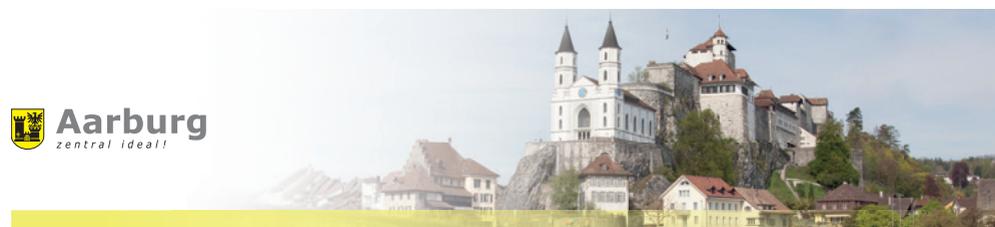
Der bisherige Zentrumsleiter des Seniorenzentrums Falkenhof, Manfred Frenzen, ist im Oktober 2019 in Pension gegangen. Aus den 45 eingegangenen Bewerbungen wurde Frau Sari Wettstein als neue Zentrumsleiterin ausgewählt. Sari Wettstein stammt ursprünglich aus Finnland und hat dort die Matura erworben und die Schule für Krankenpflege mit dem Abschluss als Krankenschwester AKP absolviert. Sie hat unter anderem am Inselspital in Bern als dipl. Pflegefachfrau gearbeitet und war von 2001 bis 2002 stellvertretende Oberschwester auf der HNO Klinik am Inselspital Bern.

Auf den 31.12.2019 ist der bisherige Präsident des Stiftungsrates Dr. Hans B. Diriwächter zurückgetreten. An seiner Stelle hat der Gemeinderat Aarburg Dr. Mischa Berner, Zofingen, als neues Mitglied des Stiftungsrates gewählt.

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof hat im vergangenen Jahr alle noch nicht in ihrem Eigentum befindlichen 130 Namenaktien der Seniorenwohnungen Falkenhof AG erworben. Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof, welche schon bisher Mehrheitsaktionärin der Seniorenwohnungen Falkenhof AG war, ist nun Alleinaktionärin der Seniorenwohnungen Falkenhof AG.

Am 05.04.2019 konnte der neue und erweiterte Dachpavillon eingeweiht werden. Dieser steht den Bewohnerinnen und Bewohnern als Aufenthaltsraum und für die Einnahme der Mahlzeiten zur Verfügung.

Der Stiftungsrat hat zusammen mit den nicht dem Stiftungsrat angehörenden Mitgliedern des Verwaltungsrates der Seniorenwohnungen Falkenhof AG in einem Strategieworkshop vom 20.09.2019 die strategischen Zielsetzungen der Stiftung diskutiert und aktualisiert.



6. VERKEHR

6.1 VERKEHRSANORDNUNGEN, SIGNALISATIONEN

Markierungsarbeiten

Neben den jährlichen Erneuerungen wurde an der Landhausstrasse eine Sperrfläche vor dem Ticketautomaten aufgebracht.

Auf der Alten Zofingerstrasse wurde der leichte Kurvenverlauf am Strassenrand markiert, womit im unübersichtlichen Abschnitt keine Autos mehr parkiert werden dürfen.

Signalisationen

Innerhalb der Gemeinde wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamen-Tafeln erneuert.

Parkierung

Beim Parkplatz an der Paradieslistrasse wurde der Belag durch Reparatur der Schäden und Aufbringen eines neuen Deckbelages saniert und neue Markierungen aufgebracht.

6.2 STRASSEN, PLÄTZE, ANLAGEN

Strassenerhaltungsplanung (SEP)

Die Gemeindestrassen werden alle 5 Jahre visuell auf ihren Zustand geprüft. Im Berichtsjahr wurden keine Arbeiten ausgeführt. Die nächsten Aufnahmen finden 2022 statt. Die Daten dienen als Grundlage für die Strassensanierungsplanung.

Winterschäden / Überalterung

An verschiedenen Quartiertrassen mussten partielle Belagssanierungen vorgenommen werden. Teilweise wurden auch Randabschlüsse und Einlaufschächte instand gestellt.

Instandstellung Flurwege

Verschiedene Flurwege wurden lokal ausgebessert.

Anpassung Fussgängerstreifen

Im Bereich des Knotens Langmatt-Rüttenen-Strasse wurden die Gehwegränder abgesenkt. Damit wird den aktuellen Vorschriften aufgrund des BehiG (Behindertengleichstellungsgesetz) Rechnung getragen.

Sanierung Haldenstrasse / Im Ächerli

Die Haldenstrasse und Im Ächerli wurde von der Artemis AG als bisheriger Eigentümer in Stand gestellt und anschliessend an die Gemeinde abgetreten.

Sanierung Säliring

Im Säliring wurde eine koordinierte Werkleitungserneuerung inkl. Erneuerung der Strasse und Anpassung der Abschlüsse ausgeführt. Mit Einbau des Deckbelages im Frühjahr 2020 werden die Arbeiten dann abgeschlossen.

Neubau Sonnmattbachstrasse

Unter privater Regie wurde mit der Erstellung der Sonnmattbachstrasse begonnen. Die Gemeinde ist im Rahmen des Beitragsplanes an den Kosten beteiligt.

Sanierung Grubenstrasse

Die Grubenstrasse wurde zwischen der neuen Sonnmattbachstrasse und der Wartburgstrasse ausgebaut inkl. neuer Strassenentwässerung und Anpassung der Abschlüsse. Mit Einbau des Deckbelages im Frühjahr 2020 werden die Arbeiten abgeschlossen.



7. UMWELT / RAUMORDNUNG

7.1 KANALISATIONSANLAGEN / ABWASSERBESEITIGUNG

Dichtigkeitsprüfungen in der Grundwasserschutzzone Paradiesli

Die Dichtigkeitsprüfung des grossen Rechteckkanals wurde wieder zurückgestellt, da nach wie vor keine technische Lösung vorliegt.

GEP 2. Generation

Die Phase 1 (Grundlagenbeschaffung, Zustandsaufnahmen, Zustandsberichte) konnte nun mit Verzögerung abgeschlossen werden. Gleichzeitig startete die Phase 2 (Entwässerungskonzept).

Unterhalt Pumpwerke PW II und III

Die beiden Abwasserpumpwerke wurden einer umfassenden Sanierung unterzogen und dem heutigen technischen Standard angepasst. Dies insbesondere im Bereich der Steuerung, Kommunikation und Überwachung (direkter Zugriff von der ARA und Kommunikation zwischen den Pumpwerken). Das Pumpwerk 2 wurde darüber hinaus baulich angepasst und mit komplett neuer Technik (inkl. Pumpen) ausgerüstet.

Sanierung Tunnelweg inkl. Einführung Teil-Trennsystem

Die Arbeiten am Tunnelweg wurden mit Einbringen des Deckbelags vollständig abgeschlossen.

Sanierung Säliring inkl. Kanalisation

Im Säliring wurde eine koordinierte Werkleitungserneuerung inkl. Erneuerung der Strasse und Anpassung der Abschlüsse ausgeführt.

7.2 ABFALLBESEITIGUNG

Infrastruktur

Die Hauptsammelstelle beim Werkhof erhielt als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Behälter neue Unterflurcontainer. Die Arbeiten konnten kostenmindernd mit dem Neubau auf dem Nachbargrundstück verbunden erfolgen. Weitere Anpassungen und die Fertigstellung erfolgen 2020.

Bauliches

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden weitere Abfallhaie montiert.

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recycling-Entschädigungen in der Höhe von CHF 21'620 (23'946) gutgeschrieben.

		2017	2018	2019
Hauskehricht	t	1'471	1'471	1'428
Grünabfälle	t	772	786	807
Altglas	t	137	152	148
Altpapier	t	192	172	150
Alteisen/Sammelschrott	t	21	20	22
Altöl	t	2	2	1
Altkleider und Schuhe	t	14	13	12
Grubengut	m ³	56	77	66
Weissblech	m ³	160	192	194

7.3 PLANUNG

a) Verkehrsplanung

Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

BGK Oltnenstrasse

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

Bahnübergang Alte Zofingerstrasse

Auf Anregung des Quartiervereins Aarburg Süd wurde der Bahnübergang probeweise für eine Woche für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Mittels eines Fragebogens wurden die dabei gemachten Erfahrungen erhoben. Auf weitere Planungen zu einer alternativen Querung der Bahnlinie wird im Hinblick auf die mögliche Ausscheidung einer kantonalen Veloschnellroute vorerst verzichtet.

b) Nutzungsplanung

Totalrevision

Die Planungskommission hat zusammen mit dem Ortsplaner die Aufgaben der Phase I (Quartieranalyse, Landschaftsinventar, Freiraumkonzept, räumliches Entwicklungsleitbild) erarbeitet und eine E-Mitwirkung durchgeführt, um Inputs aus der Bevölkerung für die weitere Bearbeitung zu erhalten.

c) Sondernutzungsplanung

Gestaltungspläne Städtchen und Vorstadt BSP 1B

Diese Teilplanung ist im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung bereits im Rahmen der Quartieranalyse des Berichtsjahres wieder aufgenommen worden. Siehe auch unter «d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung»

d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

Auch 2019 wurde an verschiedenen Aufwertungsprojekten weitergearbeitet, sowohl auf Investorensseite wie auch gemeindeseitig. Schwergewichtig waren dies die Bearbeitungsschwerpunkte (BSP) 2, Aareweg (Alte Gärbi); BSP 5, Bahnhof West; BSP 6, Webi-Areal Ost; BSP 7, Gishalde / Bahnhof Ost und BSP 11, Aarburg Nord.

BSP 1, Städtchen

Die Planung Städtchen / Bärenplatz ist weiterhin sistiert und wird im Rahmen der Gesamtrevision Nutzungsplanung mitgedacht.

BSP 2, Alte Gärbi

Aus dem Projektverfahren ging ein Siegerprojekt hervor. Dieses wurde im Berichtsjahr von den Architekten weiter verfeinert, begleitet vom Fachgremium und Anwohnernvertretern. Es wird als Richtprojekt für den nachfolgenden Gestaltungsplan gelten.

BSP 4, Landhaus / Fährweg

Nach der Genehmigung des Gestaltungsplanes Landhaus West erfolgte keine weitere Projektplanung für die neuen Baufelder seitens Grundeigentümer, betreffend den kommunal geschützten Gebäuden Färbeweg 2 / Landhausstrasse 8 hingegen schon.

BSP 5, Projekt «Bahnhof West»

Das Baufeld A (Güterstrasse) ist in Betrieb. Das Baufeld B (Rondelle) wurde ebenfalls bezogen. Die international tätige Firma Velux hat ihren schweizerischen Hauptsitz eröffnet und die darüber liegenden Wohnungen sind vermietet.

BSB 6, Webi-Areal Ost

Mit den Bauarbeiten am Baufeld A wurde im Frühjahr 2019 begonnen und der Rohbau bis Ende Jahr aufgerichtet. Für die geschützte Villa wurde eine Baubewilligung erteilt (Sanierung und Umnutzung). Das Rechtsverfahren konnte beigelegt werden. Das definitive Konzept und Baugesuch für das Gartenhaus (Remise) steht noch aus.

BSP 7, Wohninsel Gishalde

Im Oktober wurde die erste Etappe der Oberstadt (drei Mehrfamilienhäuser) und das Parkhaus mit einem Eröffnungsereignis eingeweiht und 80 der 84 Wohnungen bezogen. Der Stadtblick, gebaut und betrieben nach dem SIA-Energieeffizienzpfad der 2000-Watt-Gesellschaft darf bereits als Erfolg gewertet werden.

Das begleitete Verfahren für die Unterstadt, 2018 gestartet, wurde abgebrochen und neu beurteilt. Die Planung soll demnach, wie ursprünglich vorgesehen, wieder auf dem Masterplan «Gishalde-Steinbille» basierend im 2020 weiterverfolgt werden.

Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Der nordöstliche Zugang zum Bahnhof soll attraktiver gestaltet und ausgebaut werden. 2019 wurde die Planung der Ankunftshalle und des Langsamverkehrszugang abgeschlossen und die EGV vom Juni bewilligte den Bruttokredit. Bis Ende Jahr wurde das Baugesuch ausgearbeitet. Ebenfalls wurde der Kredit für die notwendige Verlegung der Abwassersammelleitung im November genehmigt. Die Finanzierungsvereinbarungen mit der SBB und der Artemis Immobilien AG sind unterzeichnet.

BSP 11, Aarburg Nord

Die Bauarbeiten am Wohn- und Geschäftshaus der Forleo AG, zwischen Garage Galliker und Wartburgstrasse, wurden bis Ende Jahr beinahe abgeschlossen. Im Frühjahr 2020 kann der Bau bezogen werden. Gleichzeitig wurde die rückwärtige Gewerberschliessung «Sonmattbachstrasse» von der Grubenstrasse bis zur Wartburgstrasse weitergeführt und die Grubenstrasse ausgebaut.

Nahtlos wurde die Planung für den zweiten Teil-Gestaltungsplan südwärts angestossen. Auf Initiative von zwei ansässigen Unternehmern wurde die «Test- bzw. Masterplanung Höhe» gestartet als Vorarbeit zur folgenden Sondernutzungsplanung.

Betriebs- und Gestaltungskonzept BGK Oltnerstrasse

Nach erfolgter informeller Mitwirkung zum BGK (Ende 2018) wurden die Beiträge beurteilt und mit den Mitwirkern besprochen. Im Berichtsjahr wurde mit den beauftragten Ingenieuren und Planern intensiv am Bau- und Auflageprojekt gearbeitet.

Gleichzeitig erfolgt seitens Kanton der Landerwerb entlang der Bahnlinie. Der Regierungsrat hat zudem bereits der Reduktion des dekretierten Beitragssatzes der Gemeinde um 10 % zugestimmt.

Elektronischer Baubewilligungsprozess (eBau)

Mit dem «Go live» der drei Pilotgemeinden Ende 2017 werden bereits seit zwei Jahren in Aarburg sämtliche Baugesuche elektronisch über eBau entgegengenommen und bearbeitet. Der Kanton als Besteller hat sehr viele Baustellen zu bearbeiten und der Weg zum Ziel ist holprig. Die Pilotgemeinden sind dadurch mit sehr viel Mehraufwand belastet worden.

Label «Energistadt»

Seit März 2018 führt Aarburg das Label «Energistadt». Im Mai des Berichtsjahres erfolgte das erste Jahresaudit. Aktivitäten stellten die neu eingeführte Energiebuchhaltung der Gemeindeliegenschaften sowie die laufenden Gesamtrevision der Nutzungsplanung mit dem kommunalen Gesamtplan Verkehr dar.

e) Katasterwesen

WEB-GIS und Online-Freischaltung der Kataster für die Öffentlichkeit

Im Berichtsjahr wurden nur die vorhandenen Daten aktualisiert und gepflegt.

f) Private Arealüberbauungen

Arealüberbauung Burghalde, Dürrbergstrasse

Die Bauprojekt-Planung der vier Mehrfamilienhäuser am Dürrberg, mit insgesamt 38 Wohnungen, konnte am 16.12.2019 durch den Gemeinderat bewilligt werden. Dabei wurden entsprechende Fachgutachten sowie kantonale Stellungnahmen und Berichte für verbindlich erklärt, welche weitgehend durch die anspruchsvolle Lage in der Nähe der Festung und über dem Umfahrungstunnel bestimmt wurden.

Arealüberbauung Fliederstrasse

Nach einer zweiten planerischen Überarbeitung des Bauprojektes mit 19 Wohnungen, wurde die Einleitung des Bewilligungsverfahrens für das Jahr 2020 vorgesehen. Die gemäss Bauprojekt erforderliche Koordination mit der öffentlichen Abwasserleitung und zugehöriger Regelung von Dienstbarkeiten ist erfolgt und für die Ausführung in Vorbereitung.

Testplanung Bifang

Durch die Artemis AG wurde im Herbst die Testplanung zur Erneuerung des Bifang-Quartiers gestartet: Dabei wird unter Miteinbezug angrenzender, privater Liegenschaften untersucht, in welcher Form eine geeignete Wohnbebauung (in geringem Umfang evtl. mit Gewerbe) und wie eine etappenweise Realisierung erfolgen kann.

Testplanung Franke-Strasse

Ebenfalls im Herbst wurde die «Testplanung Frankestrasse» gestartet: Am Rande des Firmenareals, angrenzend an die Bahnlinie plant die Franke AG eine Neubebauung mit aktuell offener Nutzung. Die Volumenstudien ergaben erste Hinweise. Als Nutzungen kommen Kurzzeitwohnen für Firmenkunden und Externe, Konferenz- und Seminarräumlichkeiten sowie konventionelle Gewerbe- und Wohnnutzungen in Frage. Die Lage wird gleichzeitig hinsichtlich Tauglichkeit für ein höheres Gebäude überprüft.

Beide Testplanungen erfolgen hinsichtlich aktuell laufender Revision der kommunalen Bau- und Nutzungsordnung (BNO).

7.4 GEWÄSSER, GEWÄSSERVERBAUUNGEN

Hangrutsch Aareufer

Die Instandstellung der Uferböschung als Schadensbehebung und dauerhafte Sicherung wurde in Absprache mit Kanton und Grundeigentümer im Berichtsjahr ausgeführt.

7.5 HOCHBAU

Im Jahr 2019 gingen 97 (80) Baugesuche ein. Bewilligt wurden 80 (86), zurückgezogen wurden 1 (5) und nicht bewilligt wurden 2 (0). Einsprachen zu Baugesuchen gingen 5 (7) ein.

7.6 BAUTÄTIGKEIT

a) Bautätigkeit	2019 (ausgeführt)		2020 (angemeldet)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Total (in CHF 1'000)	11'000	13'554	5'782	25'917

b) Baubewilligungen	2017	2018	2019
Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)	27	38	24
Gewerbe-/Industriebauten	5	9	11
Kleinbauten	6	15	21
Strassen, Tiefbau	4	16	6
Reklamen	5	3	6
Öffentliche Bauten	3	0	0
Abbrüche	0	0	2
Energie (Erzeugung, Sanierung)	4	5	10
Total	54	86	80

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 2 (1) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/Arealüberbauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

7.7 LANDERWERB, LANDVERKAUF, BAURECHTSVERTRÄGE

Langsamverkehrsanbindung Bahnhof Ost

Siehe auch 7.3 d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

Wartburgstrasse – Abtretung Teilfläche an Parzelle Nr. 1447

Die ca. 30 m² Bauland, bislang der Strassenparzelle zugehörig, wurden verkauft und der Parzelle Nr. 1447 zugeschlagen.

Haldenstrasse / Im Ächerli – Abtretung der Strassenflächen Parzellen Nr. 2139 / 2516

Die Haldenstrasse / Im Ächerli wurde von der Artemis AG als bisheriger Eigentümer in Stand gestellt und anschliessend an die Gemeinde entschädigungslos abgetreten.

Liegenschaft Falken – Parzelle Nr. 549

Im Rahmen der Immobilienstrategie hat der Gemeinderat die Parzelle mit der Liegenschaft Falken an der Bahnhofstrasse erworben. Das Gebäude soll mittelfristig wieder einer adäquaten Nutzung zugeführt werden. Vorübergehend werden die Räume im Sinne einer Zwischennutzung vermietet.



8. VOLKSWIRTSCHAFT

8.1 HUNDEHALTUNG

Im Berichtsjahr wurden CHF 57'720 (55'435) an Hundesteuern eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Gemeinde CHF 47'730 (46'235) zu.

8.2 GEWERBE, INDUSTRIE, HANDEL

Der örtlichen Betriebsaufsicht sind jeweils rund 380 gewerbliche und 2 industrielle Betriebe unterstellt. Der Gesetzgebung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer waren rund ein Dutzend unterstellte Betriebe verzeichnet.

8.3 GASTWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Ende Berichtsjahr waren 36 (33) registrierungspflichtige, aktive (geöffnete) Gastwirtschaftsbetriebe verzeichnet:

Betriebszweck	31.12.2018	31.12.2019
Speisewirtschaft / Pizzeria / Cafeteria / Tea Room / Pub	17	19
Imbissstand / Pizza-Kurier / Snack-Bar / Bar / Billard-Center / Spielsalon / Musik-Lounge / Fumoir-Bar	11	12
Vereinslokal	3	3
Kantine	1	1
Badi- / Campingbeizli (Saisonbetrieb)	1	1



9. FINANZEN

9.1 ERFOLGSRECHNUNG

a) Vergleich der Steuererträge

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens- / Vermögenssteuern	15'886'250	16'030'300	-144'050
Quellensteuern	1'125'441	900'000	225'441
Aktiensteuern	2'548'753	2'200'000	348'753
Nach- und Strafsteuern	109'213	60'000	49'213
Grundstückgewinnsteuern	277'558	250'000	27'558
Erbschafts- / Schenkungssteuern	4'397	5'000	-603
Hundesteuern	57'720	50'000	7'720
	20'009'332	19'495'300	514'032
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern (vor SL)	80'652	100'000	-19'348
Total	20'089'984	19'595'300	494'684
Ergebnis 2018	18'630'983	17'142'500	1'488'483
Ergebnis 2017	18'539'878	17'365'000	1'174'878
Ergebnis 2016	17'940'478	17'784'000	156'478

b) Steuerausstände

Jahr	Rechnungs-jahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2016	1'228'917	1'509'049	2'737'966	-592'157	2'145'809
2017	1'059'293	1'210'500	2'269'793	-213'944	2'055'849
2018	1'253'514	1'230'880	2'484'394	-251'885	2'232'509
2019	1'349'259	884'630	2'233'889	341'558	2'575'447

9.2 INVESTITIONSRECHNUNG

Budgetvergleich

	Investitions-Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	2'772'786	3'645'000	-872'214
Total Einnahmen	-1'817'548	-850'000	-967'548
Total Nettoinvestitionen	955'238	2'795'000	-1'839'762
Davon:			
Einwohnergemeinde	-49'427	2'070'000	-2'119'427
Abwasserbeseitigung	960'350	650'000	310'350
Abfallwirtschaft	44'315	75'000	-30'685

9.3 ABTEILUNG STEUERN / STEUERKOMMISSION

Der Veranlagungsstand 2018 per 31.12.2019 wurde nicht erreicht. Per 31.12.2019 lag ein Veranlagungsrückstand von knapp 10 % vor. Das Problem wurde erkannt und die erforderlichen Massnahmen getroffen, indem eine befristete Anstellung per August 2020 gesprochen wurde. Der Veranlagungsstand per 31.12.2019 für die Vorjahre entspricht den Kantonsvorgaben.

a) Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dez.	2018	2019
Selbstständig Erwerbende	143	136
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	4'269	4'393
Unterjährige Steuerpflichtige	68	63
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	243	244
Total	4'726	4'839

b) Steuerveranlagungen	2018	2019
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	3'091	3'264
Veranlagungen Vorperioden	1'793	1'880
Grundstückgewinnsteuern	51	38
Feststellungsverfügungen	0	3
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	306	309
Eingegangene Einsprachen	57	43
Eingegangene Rekurse	3	1
Erledigte Einsprachen	62	83
Erledigte Rekurse	1	0
Delegationssitzungen Steuerkommission	26	27
Gesamtsitzungen Steuerkommission	2	3

c) Steuererlassentscheide	2018	2019
Gutheissung	0	0
Abweisung	4	2
Rückzug Gesuch	2	4
Entscheid pendent	13	14
Nichteintretens-Entscheid	0	0



1. ERLÄUTERUNGEN

1.1 ALLGEMEINES

Die Erfolgsrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem beachtlichen Ertragsüberschuss von CHF 1'691'842.27 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 378'800.00.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde beträgt CHF 28'417'454.44. Budgetiert waren CHF 29'127'400.00. Der betriebliche Ertrag weist einen Betrag von CHF 30'037'297.37 aus. Dem gegenüber steht das Budget mit CHF 29'414'900.

Das Ergebnis aus Finanzierung (ohne Spezialfinanzierungen) endet bei CHF 3'680'226.07 (Budget 285'000).

In den Bereichen Allgemeine Verwaltung (0), Öffentliche Ordnung und Sicherheit (1), Kultur, Sport und Freizeit (3), Soziale Sicherheit (5), Verkehr (6), Umweltschutz (7) konnten die budgetierten Werte zum Teil erheblich unterschritten werden. Der Bereich Volkswirtschaft (8) weist einen Mehrertrag aus. Budgetüberschreitungen fanden insbesondere in den Bereichen Bildung (2) und Gesundheit (4) statt. Wobei die deutlichste Abweichung in letztem Bereich zu finden ist.

Das gesunde Kostenbewusstsein und damit die eingehaltenen beziehungsweise unterschrittenen Budgetwerte haben das Rechnungsergebnis zusätzlich positiv beeinflusst.

Letztlich hat aber die Budgetabweichung im Bereich Finanzen und Steuern (9) von rund einer Million Schweizer Franken, unter anderem bedingt durch den Anstieg des Gesamtsteuerertrags, zum erneut erfreulichen Rechnungsergebnis geführt.

Planmässig wurden im Jahr 2019 wieder Schulden im Umfang von 2 Millionen Franken abgebaut. Der Stand der langfristigen Darlehen beträgt per 31.12.2019 CHF 19'000'000, jener des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Verbindlichkeiten CHF 13'000'000, was einem Schuldentotal per 31.12.2019 von CHF 32'000'000 entspricht (Vorjahr CHF 34'000'000). Weiterer, gezielter Schuldenabbau ist geplant. Zusätzlich wurden vorterminliche Darlehensrückzahlungen geprüft, die Konditionen aber als zu unattraktiv befunden.

Die detaillierten Bewegungen zu den einzelnen Positionen (Überschreitungen / Unterschreitungen) sind im Anschluss erläutert.

1.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die internen Verrechnungen werden nur in Ausnahmefällen begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Es werden nur die signifikantesten Budgetabweichungen, wenn nicht offensichtlich, erläutert.

0		Allgemeine Verwaltung	
	Nettoaufwand	CHF 3'310'197.35	Abweichungen gegenüber Budget 2019
	Budget	CHF 3'330'800.00	
	Differenz	CHF - 20'602.65	
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
0110	Legislative		
3110.00	Ersatz Zählmaschine Wahlbüro.	+ 1'453.95	
3132.00	Es fand kein Verwaltungs-Check statt (eingehende Verwaltungsanalyse 2018).	- 10'000.00	
3170.00	Verpflegung an Sommer-EGV und öffentlichem Waldgang 2019.	+ 4'773.15	
0120	Exekutive		
3132.00	Drittleistungen im Zusammenhang mit dem Sparpaket 2019-2021 sowie Fachunterstützung im Bereich aktive Bodenpolitik.	+ 17'090.10	
3134.00	Neuabschluss einer Organhaftpflichtversicherung. Kosten pro rata.	+ 1'299.25	
0210	Abteilung Finanzen und Steuern		
3090.00	Weiterbildungskosten neuer Mitarbeitender.	+ 2'202.00	
3130.00	Installationskosten neues Mietkopiergerät. Jahresabo EasyMonitoring.	+ 1'313.50	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3130.05/ 4260.10	Zahlenmässig markanter Rückgang notwendiger Betriebsbegehren. Dementsprechend Rückgang Rückerstattungen Betriebskosten.	- 26'852.35	-7'662.85
3132.00	Personelle Rechtsberatung.	+ 2'997.60	
3611.00	Die Entschädigung an den Kanton für die Kantonsapplikationen unterliegt einwohnerabhängigen Gebühren.	+ 5'284.50	
4210.07	Im Bereich Mahngebühren geht man nicht, wie bei den ordentlichen Steuern, von den Sollstellungen aus. Die diesbezüglichen Zahlungseingänge werden vermutlich im Jahr 2020 zu verzeichnen sein. Verlässliche Informationen hierzu erfolgen erst im Frühjahr 2021 anlässlich des Steuerabschlusses 2020. Daher auch keine Rechnungsabgrenzung.		- 18'000.00
4270.03	Die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen erhalten die Gemeinden. Die Eingänge fielen geringer aus als budgetiert.		- 21'119.70
0220	Allgemeine Dienste, übrige		
3010.00	Das Gehalt des neuen Geschäftsleiters sowie die entsprechenden Sozialkosten (ursprünglich 305ff budgetiert via Funktion 221), werden über diese Funktion verbucht. Im kommenden Jahr werden ebenfalls die Leiterin HR sowie die Assistenz GL über diese Funktion verbucht (aktuell noch 221).	+ 98'810.85	
3099.00	Über dieses Konto werden die indirekten Personalaufwendungen sämtlicher Funktionen der Verwaltung nach Aufteilung gemäss Lohnsumme verbucht.	- 12'162.25	
3118.01	Nicht budgetierte Auslagen für Lizenzerhöhung Fachapplikation NEST.	+ 9'425.50	
3132.00	Expertenhonorare in Bezug auf die Überarbeitung des GKR und aufgrund eines Zivilstrafverfahrens.	+ 13'124.30	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3133.00	Budgetposition zu tief angesetzt. Effektive Kosten, bedingt durch Mehrpersonal, und zusätzlicher Zurverfügungstellung FGPK-Zugänge, höher.	+ 14'969.95	
3158.01	Zusätzliche Kosten für die Migration der IKS-Plattform (in Vorbereitung IKS-Projekt 2020).	+ 8'077.35	
3181.00	Abschreibung Forderung Zivil-/Strafprozess.	+ 4'956.75	
4260.10	Zusätzliche Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen. Allerdings inklusive Forderung Zivil-/Strafprozess (siehe Kommentar zu 3181.00), welche im Anschluss wieder hat abgeschrieben werden müssen.		+ 10'466.14
0221 3010.00 305ff	Zentrale Dienste Einige interne Verschiebungen haben zu dieser Budgetunterschreitung geführt. Die Entsprechenden Aufwendungen sind neu in anderen Funktionen (wie z.B. 210 oder 220) zu suchen oder sind nicht angefallen.	- 147'889.85	
3130.00	Notwendiger Einsatz Gemeindeschreiber ad interim, dafür geringere Lohnkosten (siehe Vorangegangenen Kommentar).	+ 43'934.45	
3132.00	Überarbeitung Personalreglement ins kommende Jahr verschoben.	- 10'000.00	
0222 3099.00	Abteilung Bau Planung Umwelt Nicht budgetierter, direkt zuteilbarer übriger Personalaufwand.	+ 1'813.15	
3102.00	Höhere Anzahl an Baugesuchen, daher höhere Publikationskosten.	+ 2'749.95	
3130.00	Externe Interimsbesetzung für nicht mögliche Stellenneubesetzung und krankheitsbedingte Mitarbeiterausfälle.	+ 20'596.50	
3132.00	Zusätzliche Kosten für Detailanalyse BPU sowie Anwaltskosten für Gerichtsfall in Bezug auf Anschlussgebühren.	+ 27'621.30	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4210.01	Deutlich erhöhter Gebührenertrag aufgrund erhöhter Anzahl an Bauvorhaben (vergleiche Kommentar zu 3102.00).		+ 32'997.60
0290 3101.00	Verwaltungsliegenschaften, übriges Diese Kosten sind abhängig von Art und Umfang des Unterhaltsbedarfs und sind in Jahr und Höhe variabel.	+ 1'952.14	
3132.00	Geringere Kosten Planung Rathaus als erwartet.	- 24'019.65	
3153.00	Wartungsabo Telefonanlage bislang nicht budgetiert.	+ 2'191.90	
4470.00	Einmietung der Tangente GmbH im Kurthhaus generiert seit 1.9.2017 Mietmehreinnahmen. Pachtzins Zelt- und Wohnwagen-Klub bislang nicht budgetiert. Ab 2020 ordentlich ins Budget eingestellt.	+ 14'934.00	

1	Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand CHF 637'038.96 Budget CHF 761'400.00 Differenz CHF -124'361.04	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
1110 3612.01	Polizei Inklusive Guthaben aus Endabrechnung 2018.	- 63'507.25	
4270.04	Markant, aber nicht erklärbar gestiegene Busseneinnahmen.		+ 11'662.56
1400 3132.00	Allgemeines Rechtswesen Geometerkosten «Pfrundmätteli» und «Brodheiteri» haben im Budgetprozess noch nicht vollständig ermittelt werden können.	+ 3'867.70	
3611.02/ 4210.05	Gegenüber der Vorperiode erneut erhöhte Gebühren Migrationsamt, aber auch Mehreinnahmen durch stark gestiegene Kundenfrequenz.	+ 20'161.10	+ 41'504.55

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3612.02	Der Kostenanteil kann von Jahr zu Jahr variieren. Dieser errechnet sich prozentual Aufgrund der Gesamteinwohnerzahl.	+ 5'238.15	
4210.04	Ertragsüberschussanteil Aarburg am regionalen Betriebsamt. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl ausgestellter Zahlungsbefehle. Aktuell liegt das Verhältnis bei: - Anteil Aarburg 41 % - Anteil Oftringen 59 % Der markante Rückgang der Betriebsgebühren ist gegenwärtig Gegenstand der Ermittlungen durch die rechnungsführende Gemeinde Oftringen.	- 33'768.30	
1500	Feuerwehr		
3090.00	Weit weniger Weiterbildungs-massnahmen als geplant.	- 14'150.00	
3120.00	Gegenüber Heizöl, günstigerer Erdgasbezug.	- 3'792.20	
3130.00	Weder AED-Wiederholungskurse noch Übungen ausserhalb von Aarburg im 2019.	- 8'137.25	
3151.00	Anschaffung von nicht budgetierten Tragkörben und weiterem Verbrauchsmaterial.	+ 2'680.75	
4200.02	Das Ertragswachstum der Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe ist abhängig von der Einkommens- und Altersstruktur sowie dem Bevölkerungswachstum. Schwankungen liegen daher durchaus im Bereich des Möglichen.		+ 27'002.55
4240.00	1/3 mehr Sondereinsätze als angenommen.		+ 10'202.10
1610	Militärische Verteidigung		
3120.00	Durch erhöhte Nutzung Truppenunterkunft, entsprechender Energiebedarf.	+ 1'683.75	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3612.06	Bedingt durch höheren Unterhaltsbedarf Hochbauten, höherer Kostenanteil an Schiessanlage.	+ 2'041.10	
4260.00/ 4610.00	Mehrertrag durch vermehrte Nutzung Truppenunterkunft. do.		+ 5'691.20 + 2'464.80

2	Bildung		Abweichungen gegenüber Budget 2019
	Nettoaufwand	CHF 7'870'660.67	
	Budget	CHF 7'759'900.00	
	Differenz	CHF + 110'760.67	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
2110	Kindergarten		
3104.00	Bedeutend weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.	- 6'344.35	
3631.03	Marginal höhere Besoldungsanteile an den Kanton.	+ 1'271.45	
2120	Primarstufe		
3104.00	Bedeutend weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.	- 5'866.40	
3104.01	do.	- 11'688.95	
3104.02	do.	- 6'613.55	
3110.01	Der vom Gemeinderat gesprochene und von der FGPK genehmigte Nachtragskredit gemäss §90d GG für zusätzliche 5. Primarklasse von CHF 16'068.50 wurde beansprucht. Die restlichen Kosten liegen unter Budget.	+ 14'015.35	
3111.00	Auf diverse Anschaffungen wurde verzichtet.	- 4'807.35	
3161.01	Die neu abgeschlossenen Mietverträge haben zu geringeren Kosten geführt.	- 4'980.50	
3631.03	Marginal höherer Besoldungsanteile an den Kanton.	+ 5'443.50	
3631.06	Besoldungsanteile an den Kanton im Zusammenhang mit den Blockzeiten der Lehrpersonen fielen bedeutend tiefer aus als erwartet.	- 43'843.00	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
2130	Oberstufe		
3161.01	Die neu abgeschlossenen Mietverträge haben zu geringeren Kosten geführt.	- 2'161.15	
3612.09	Unbedeutend höhere Kosten als erwartet.	- 3'675.00	
3631.03	Marginal höherer Besoldungsanteile an den Kanton.	+ 1'665.30	
4502.00	Keine Entnahme aus dem Kultur-, Sozial- und Bildungsfonds 2019.	- 5'000.00	
2140	Musikschulen		
3020.00	Gegenüber den Musiklehrpersonen wurde eine ausserordentliche Nachzahlung entrichtet.	+ 16'483.50	
4231.01	Marginale Verminderung der Elternbeiträge.		- 2'148.65
2170	Schulliegenschaften		
3111.00	Nicht budgetierter, aber dringender Ersatz Reinigungsgeräte (z.B. Scheuersaugmaschine).	+ 1'666.70	
3120.00	Vermehrte Umstellung von Heizöl auf Erdgas. Dadurch Verringerung der Versorgungskosten. Das mehrheitlich milde Jahr hat vermutlich unterstützend zur Kostenreduktion beigetragen.	- 19'656.00	
3132.00	Budgetposten hat nicht beansprucht werden müssen.	- 30'000.00	
3144.00	Nicht vorhersehbare Unterhaltsarbeiten und Reparaturen (unter anderem Heizungsersatz und Lüftungsreinigung Schulhaus Paradiesli sowie diverse Schadensbehebungen durch Vandalenakte).	+ 103'297.65	
4240.18	Ausschliesslich Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Privatpersonen für begangene oder behobene Schäden aus Vandalenakten.		+ 9'174.70

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4910.01/ 4910.02	Gutschrift aus interner Verrechnung Hauswartleistung gegenüber Liegenschaften im Finanzvermögen. Hierfür werden intern 5 % der Lohnaufwendungen (inklusive Soziallasten) zweier Schulhaus-Abwarte verrechnet.		+ 8'062.00 + 1'487.30
2190	Schulleitung und Schulverwaltung		
3130.00	Die Mehraufwendungen beziehen sich auf nicht abwendbare ICT-Dienstleistungen.	+ 8'948.80	
3132.00	Insbesondere Kosten im Zusammenhang mit laufenden Rechtsfällen.	+ 13'858.30	
3190.00	Schadenersatzleistung Rechtsstreit Lehrperson.	+ 23'250.00	
3199.00	Parteientschädigungen aus Rechtsstreit Lehrperson.	+ 3'750.00	
2191	Volksschule Sonstiges		
3130.01	Diverse Nachverrechnungen/-forderungen Fernsehgenossenschaft für Internet-signal- und/oder Gesprächskosten.	+ 20'310.65	
3133.00	Ehemaliger Schulinformatiker arbeitet neu auf selbständiger Basis. Dafür weniger Personalkosten wie Aufwendungen für Lohn (3010.00) und Sozialversicherungen (305ff).	+ 47'379.00	
3171.01	Geringerer Bedarf.	- 7'904.70	
2192	Jugendfest		
3170.03 4260.00	Es besteht eine gesonderte, vom Gemeinderat genehmigte, Abrechnung.	- 4'881.10	
2200	Sonderschulen		
3612.00	Geringe Abnahme der Beiträge für Schulplatzierungen in anderen Gemeinden.	- 2'340.00	
3614.00/ 4260.06	Nicht beeinflussbare Zunahme der Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen. Parallel dazu, unbedeutende Zunahme der Elternbeiträge.	+ 65'970.00	+ 5'090.00

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
2300	Berufliche Grundbildung		
3631.02/ 3634.02	Die Schülerzahl an kantonalen Schulen zeigt sich rückläufig. Ganz anders die Zahl- der Berufsschüler an allgemeinen Berufsschulen, welche zugenommen hat.	- 39'740.00 + 23'785.50	

3	Kultur und Freizeit		
	Nettoaufwand CHF 1'021'645.90	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
	Budget CHF 1'062'600.00		
	Differenz CHF - 40'954.10		

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3111	Heimatmuseum		
3511.00/ 4511.00	Einlage in den Fonds des Heimatmuseums. Ertrag durch Barverkauf von Antiquitäten mit dem Ziel einer Fondseinlage.	+ 9'800.00	+ 9'800.00
3290	Kultur, übriges		
3111.00	Aufgrund guter Ankaufsbedingungen wurden mehr Fahnen als geplant bestellt.	+ 7'991.65	
3130.00	Kommunikationsthematik 1000-Stimmen-Tunnel und Festungsführungen 2019.	+ 8'045.80	
3130.03	Diese Position wird neu ordentlich ins Budget eingestellt. 2020 korrekt berücksichtigt.	+ 3'876.25	
3144.00	Notunterhaltsbedarf (wie Malerarbeiten) 1000-Stimmen-Tunnel.	+ 4'694.60	
4240.00	Ertrag Festungsführungen 2019. Ab 2020 wird jährlich abgerechnet.		+ 4'190.00
4830.00	Nachträgliche Abrechnung Ertrag Festungsführungen 2013-2018 (Abrechnung 2019 eingegangen).		+ 18'520.00
3411	Schwimmbad		
3010.00	Gehälter des Schwimmbadpersonals sind an die Einsätze der Mitarbeitenden gekoppelt. Jene sind je nach Witterung unterschiedlich.	- 16'889.35	
3120.00	Versorgungskosten variieren von Jahr zu Jahr, da auch abhängig von Besucherandrang und Witterung.	+ 7'801.70	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3144.00	Keine Ausführung der geplanten Maler- und Bodenbelagsarbeiten.	- 5'352.05	
3421	Ferienlager / Skilager		
3171.02/ 4260.00	Rückgang Schullagerkosten. Demgegenüber dekretsbehaftete Reduktion der Einnahmen aus Eltern beitragen.	- 14'981.15	- 22'760.00

4	Gesundheit		
	Nettoaufwand CHF 1'700'017.45	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
	Budget CHF 1'378'700.00		
	Differenz CHF + 321'317.45		

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4120	Kranken- und Pflegeheime		
3611.00	Weiterverrechnung des Kantons für Schwerstpflegebedarf.	+ 14'389.85	
3631.00	Die Kosten für die Gemeinde sind im Bereich der stationären Pflege grundsätzlich nicht manipulierbar. Die Abweichung zum Budget ist zum einen auf die Erhöhung der Tarifordnung zurückzuführen (Restkosten für die Gemeinden) und die Kosten sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen. Diese kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.	+ 198'274.55	
3634.00	Die zusätzlichen Kosten für Verbrauchsmaterial der Produkte der Mittel- und Gegenstandsliste MiGel (Verbandsmaterial, allgemeines Verbrauchsmaterial, etc.) müssen neu durch die öffentliche Hand (Gemeinde) übernommen werden. Da diese Bestimmung erst kürzlich eingeführt wurde, war eine konkrete Budgetierung sehr schwierig vorzunehmen. Eine entsprechende Rückforderungsmöglichkeit ist fraglich. Deshalb besteht diese Kosten dem gegenüber ein Eventualguthaben als Bestandteil des Anhangs zur Jahresrechnung.	- 41'978.80	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4210 3199.00	Ambulante Krankenpflege Parteikosten Frauenverein Spitex.	+ 1'250.00	
3636.01	Diese Kosten hängen von der Anzahl zu betreuender Personen ab und können deshalb nicht vorhergesagt werden. In diesem Bereich gab es keine Tarifanpassungen.	+ 19'232.95	
3810.00	Berücksichtigte Defizitgarantie Frauenverein Spitex 2017. Dieser Position gegenüber besteht ein Eventualguthaben im Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel.	+ 119'570.00	

5	Soziale Sicherheit	
	Nettoaufwand CHF 6'803'373.04	Abweichungen gegenüber Budget 2019
	Budget CHF 7'552'600.00	
Differenz CHF - 749'226.96		

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
5330 3064.00	Leistungen an Pensionierte Übergangsrente gemäss §13 Personalreglement bei Frühpensionierung.	+ 7'342.60	
3069.00	Wie bereits gemäss separatem Pressebericht publiziert, wird eine Ausfinanzierung der Rentenbezüger in Form von überwiesenen Rückstellungen seitens ehemaliger Pensionskasse möglich sein. Es ist somit, entgegen Budget, kein effektiver Geldfluss notwendig.	- 151'800.00	
5430 3637.05	Alimentenbevorschussung und -inkasso Alimentenbevorschussungsleistungen nur leicht rückläufig.	- 6'579.90	
4260.05	Der deutliche Überschuss ist auf professionellere und verstärkt durchgeführte interne Inkassomassnahmen im Bereich Alimentenwesen zurückzuführen.		+ 108'581.15
5440 3010.00	Jugendschutz (allgemein) Budgetierter Lohn inklusive Entschädigung für Betreuung von Pflegekindern. Abweichung aufgrund Fluktuation.	+ 6'849.20	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3130.00	Diverser Mehraufwand im Bereich akuter Psychiatrie (Hometreatment-Dienstleistung).	+ 11'385.40	
3150.00	Nicht budgetierte, aber notwendige Neubespannung Billardtisch.	+ 1'199.45	
3636.00	Abnahme der durch KESB angeordneten Heimplatzierungen.	- 31'096.70	
4260.06	Verminderung der Elternbeiträge. Oftmals geht diese Art von Rückerstattung mit der gleichzeitigen Unterstützung durch materielle Hilfe einher.		- 14'130.00
4631.00	Kantonaler Sonderbeitrag für Jugend- und Mädchenarbeit.		+ 30'261.00
5450 3130.00	Leistungen an Familien Kosten für Familienbegleitung, die nicht vorhersehbar sind sowie Kosten für die Softwarebetreuung der Berechnung der Betreuungsgutscheine. Diese waren zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht klar abschätzbar.	+ 27'207.15	
3612.00	Einführungskosten Modell Betreuungsgutscheine.	+ 11'800.00	
3632.00	Auf diesem Konto wurden die Betreuungsgutscheine abgerechnet.	-236'673.55	
3637.00	Einführung Betreuungsgutscheine per 1.1.2019. Personen und Familien, die Anrecht auf Betreuungsgutscheine haben, wurden aufgrund Erfahrungswerten aus anderen Kantonen hochgerechnet. Jedoch hat sich gezeigt, dass in Aargau diese Art von Unterstützung weniger in Anspruch genommen wird als erwartet. Die verrechneten Kosten beziehen sich auf Subventionierungsbeiträge gegenüber dem Regionalverband.	+ 94'970.70	
4610.00	Unerwartete Bundesentschädigung für Subventionen im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung.		+ 10'997.00

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
5451 4240.00	Kinderkrippen und Kinderhorte Letztmalige Vergütung Altkleidersammlung Texaid an die Spielgruppe (Mietvertrag Spielgruppe im Jahr 2018 aufgehoben). Ab 2020 Entschädigung an andere Institution.		+ 1'194.70
5720 3130.09	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Es nahmen weniger Klienten in an integrativen Massnahmen im Forst und im Werkhof teil, als prognostiziert wurde. Dies aufgrund physischer und psychischer Verfassung der Klienten.	- 34'999.90	
3199.00	Helikopter-Rettungseinsatz sowie Vorauszahlung Busse. Diese Kosten werden von den monatlichen Sozialhilfegeldern der Klienten abgezogen.	+ 3'536.60	
3631.00	Entstehen einer Gemeinde in einem einzelnen Sozialhilfefall pro Rechnungsjahr Nettokosten, die den Betrag von CHF 60'000.00 überschreiten, wird der über diesem Betrag liegende Kostenanteil durch einen Fonds getragen, den alle Gemeinden gemeinsam im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl finanzieren (Teilpooling). Hier wird der Anteil von Aarburg ausgewiesen.	- 8'975.00	
3637.01	Die Kosten für die materielle Hilfe sind nur schwer abschätzbar. Hängt zum einen davon ab, wie viele Personen aus der Sozialhilfe entlassen werden können und zum anderen, wie viele Personen neu Sozialhilfe berechtigt werden. Ein Kostentreiber sind Flüchtlinge, die länger als 5 bzw. 7 Jahre in der Schweiz sind. Diese fallen nach dieser Zeit automatisch in die Sozialhilfe. Der offensichtliche Rückgang der Kosten ist allerdings sehr erfreulich.	- 174'196.10	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4260.01	Die Rückerstattungen aus materieller Hilfe hängen zum einen von der Höhe der ausbezahlten materiellen Hilfe ab und zum anderen von den Leistungen, die wieder durch den Kanton oder andere Institutionen rückerstattet werden oder durch Eigenleistungen der Klienten (Teilzeit-Temporärarbeit). Diese sind nur schwer vorhersehbar.		- 238'616.64
5730 3637.07/ 4260.04	Asylwesen Kosten für Flüchtlinge, welche weniger als 5 bzw. 7 Jahre in Aarburg wohnhaft sind, werden vom Bund entschädigt. Hier kann es zu jährlichen Verschiebungen kommen. Die Rückerstattungen sind an unterschiedliche Einflüsse geknüpft und lassen sich kaum exakt bestimmen. Der Budgetwert wurde deutlich unterschritten. Dennoch nahezu identisch mit den Rückerstattungen 2018.	- 113'517.75	- 41'717.00
4610.00	Die Rückerstattungen vom Bund werden jeweils für ein Jahr berechnet. Die Berechnung erfolgt jedoch erst im nächsten Jahr, wenn die definitiven Zahlen aus der Buchhaltung vorliegen. Sowie hängen die Entschädigungen auch von der Anzahl der Flüchtlinge ab, diese kann sich auch von Jahr zu Jahr verändern und ist nicht vorhersehbar.	+ 36'599.05	
5790 3010.00 305ff	Fürsorge, übriges Diese Funktion ist von hoher Fluktuation geprägt. Dem entsprechend hoch ist der Einfluss auf die Lohnsumme und die Sozialkosten. Der Stellenetat wurde im Verlauf des Jahres 2019 zudem um 200 %, allerdings erst mit Wirkung ab 2020, gekürzt.	- 61'683.85	
3091.00	Stellenausschreibungen für Teamleitung Administration und Sozialarbeit.	+ 1'904.30	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3132.00	Befristeter Einsatz der Alimenteninkasso Mittelland GmbH aufgrund des Abganges der Teamleiterin Administration (Alimentenfachfrau) innerhalb der SD.	+ 12'743.60	
3190.00	Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit Krankheitskosten.	+ 2'245.35	
3631.04	Die Kosten sind schwer vorhersehbar, da diese von Neueinweisungen und Abgängen in Sonderschulen abhängen.	- 52'257.90	
3632.00	Projektbeitrag Fachstelle Integrationsförderung tiefer als erwartet.	- 6'910.00	
3637.00	Die Rückstellung für die Übernahme der Krankenkassenverlustscheine wurde höher budgetiert wie im Endeffekt vom Kanton vorgeschlagen.	- 72'700.00	
4260.00	Mandatsentschädigungen von Beistandschaften. Diese hängen vom Aufwand ab, der ein Beistand jeweils leistet. Diese Entschädigungen werden alle zwei Jahre durch das Familiengericht bestätigt und sind nur schwer vorhersehbar.		+ 32'617.65
4290.00	Mit dem Kanton wurde betreffend Betreuung der Flüchtlinge ein Vertrag unterzeichnet und ein entsprechendes Konto eingerichtet, aus dem die Kantonalen Aufwendungen gespiesen worden sind. Nach Vertragsablauf bestand noch ein Restguthaben der Gemeinde.		+ 19'233.25
4636.00	Einnahmen aus Verkauf Bus-Abi.		+ 2'080.00

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr		
	Nettoaufwand	CHF 1'117'777.35	
	Budget	CHF 1'220'100.00	
	Differenz	CHF - 102'322.65	
	Abweichungen gegenüber Budget 2019		
6130	Kantonsstrassen		
3631.00	Abnahme Kantonalen Strassenunterhalt (nicht beeinflussbar und jährlich stark variabel).	- 52'544.30	
6150	Gemeindestrassen		
3111.00	Kein Ersatzbesen Wischmaschine.	- 2'639.50	
3120.00	Kosten Strassenbeleuchtung, und Versorgung im Allgemeinen, leicht höher als erwartet.	+ 7'884.00	
3130.00	Diese Position wird durch Umwelt- und Witterungseinflüsse (z.B. Schnee) beeinflusst.	+ 1'210.35	
3132.00	Es wurde grundsätzlich von höheren Kosten ausgegangen als tatsächlich eingetroffen.	- 8'371.80	
3141.00	Analog Kantonsstrassen (siehe Kommentar zu Konto 1.6130.3631.00).	- 2'234.90	
3141.01	Mehr Strassenmarkierungen notwendig.	+ 4'769.45	
3151.00	Service- und Unterhaltsbedarf Wischmaschine deutlich höher als erwartet.	+ 25'301.70	
3158.01	Wartung Nachtparking OM Computer.	+ 1'777.05	
3199.00	Prämie für sachdienliche Hinweise im Zusammenhang mit Vandalismus.	+ 1'000.00	
4200.03	Parkplatzersatzabgaben nicht voraussehbar.		+ 4'000.00
4240.18	Schadenersatzleistungen von Versicherern für Vandalismusschäden.		+ 4'041.55
4411.00	Gewinn aus Grundstückverkauf.		+ 13'950.00
4472.03	Erhöhter Parkierungsbedarf, dennoch ist		+ 6'075.30
4472.04	der Bedarf an Nachtparkplätzen offenbar rückläufig.		+ 16'600.00

7	Umwelt und Raumordnung		Abweichungen gegenüber Budget 2019
	Nettoaufwand	CHF 446'543.75	
	Budget	CHF 513'100.00	
	Differenz	CHF - 66'556.25	
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
7201 3137.00	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb) Neue Unternehmensabgabe für Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasser.	+ 910.00	
3143.00	Unterhalt Tiefbauten nur teilweise ermittelbar. Diese Position kann von Umwelt- und Witterungseinflüssen beeinflusst werden.	- 50'112.50	
3612.00	Geringere Einsatzstunden Werkhof Aarburg.	- 9'755.30	
3632.03	Erneute Reduktion Betriebskostenbeitrag Abwasserverband.	- 77'500.00	
4240.07	Bedingt durch vermehrte Bauvorhaben, Mehrertrag Abwasserbenutzungsgebühren.	+ 37'595.32	
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abwasser von CHF 693'672.57 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen / Vorschüsse	+ 186'872.57	
7301 3130.00	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb) Aufgrund Bevölkerungswachstum, spürbare Zunahme Entsorgungsvolumen. Fazit: Mehr Kehrtrichtertransporte.	+ 7'070.95	
3130.10	Trotz Bevölkerungswachstum und Zunahme Entsorgungsvolumen, mengenmässiger Rückgang der Verbrennungen.	- 13'279.40	
3612.00	Geringere Einsatzstunden Werkhof Aarburg.	- 18'100.80	
9011.00	Entnahme des Aufwandüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Abfallwirtschaft, von CHF 17'187.85 vom Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/ Vorschüsse Abfallwirtschaft.		- 12'312.15
7302 3612.00	Wertstoffverarbeitung, -beseitigung (Gemeindebetrieb) Geringere Einsatzstunden Werkhof Aarburg.	- 14'966.20	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Wertstoffverarbeitung, von CHF 5'646.82 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/ Vorschüsse Abfallwirtschaft.	- 3'953.18	
7410 3142.00	Gewässerverbauungen Der Gewässerunterhalt durch externen Gärtner wird im Folgejahr ausgeführt.	- 5'214.85	
3631.00	Geringere Beiträge an den Kanton entrichtet.	- 4'110.00	
7710 3130.00	Friedhof und Bestattungen Die Sanierungsplanung Abdankungshalle wird auf unbestimmte Zeit verschoben.	- 28'767.85	
3143.00	Die Ergänzung des Grünwerks und die etappenweise Sanierung der Beläge und Rinnen sind nicht erfolgt.	- 17'740.75	
3637.00	Weniger Kremationen respektive Kremationskosten als erwartet.	- 9'531.30	
4240.00	Mit dem neuen Friedhofreglement per 1.1.2018 erfolgte eine Gebührenerhöhung, welche sich nun erneut in Form von Mehrertrag zeigt.		+ 7'000.00
7790 3132.00	Umweltschutz Anwaltskosten betreffend Immissionsklage.	+ 1'529.35	
7900 3000.00	Raumordnung Sitzungsgelder Baukommission nicht budgetiert. Im Budget 2020 ordentlich eingestellt.	+ 1'723.75	
3130.00	Mehraufwand bedingt durch eBaugesuche web-GIS.	+ 4'937.70	
3132.00	Weniger Aufwand durch nicht ausgeführte oder zurückgestellte Projekte.	- 16'338.20	

8	Volkswirtschaft	
	Nettoertrag	CHF 192'324.48
	Budget	CHF 170'500.00
	Differenz	CHF + 21'824.48

9	Finanzen und Steuern		Abweichungen gegenüber Budget 2019	
	Nettoertrag	CHF 22'714'929.99		
	Budget	CHF 23'408'700.00		
	Differenz	CHF - 693'770.01		
Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag	
9100 3180.00	Allgemeine Gemeindesteuern Aus Sicherheitsgründen wurde die Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen erhöht. Berücksichtigt wurde sowohl die gesetzlich vorgeschriebene Pauschalwertberichtigung, wie auch Einzelwertberichtigungen stattgefunden haben.	+ 93'514.00		
3181.00/ 3181.09	Spürbarer Rückgang der tatsächlichen Forderungsverluste durch straffere Inkassomassnahmen (inklusive Funktion 9101). Dank intensiver Verlustscheinbewirtschaftung aber auch zufriedenstellender Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen (Rückkauf Verlustscheine).	- 234'336.70 - 18'767.70		
4000.00/ 4000.10	Sowohl die Einkommenssteuern aus dem Rechnungsjahr, wie auch die Einkommenssteuern früherer Jahre sind gestiegen. Insbesondere Letzteres zeigt, dass die Massnahme der vor übergehenden Pensenerhöhung in der Abteilung Steuern bereits erste Früchte trägt. Mitunter kann das Bevölkerungswachstum ebenfalls einen markanten Einfluss auf die Zunahme des Steuerertrags haben.		- 954'771.92 + 968'209.28	
4001.00/ 4001.10	Anhand der vorliegenden Zahlen muss von einem Rückgang des steuerbaren Gesamtvermögens der Steuerpflichtigen ausgegangen werden. Dafür Mehrertrag aus Vermögenssteuern früherer Jahre.		- 218'171.48 + 61'172.52	
4002.00/ 4010.00	Erfreuliche Budgetüberschreitung Quellensteuern und Ertrag Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen.		+ 225'441.25 + 348'752.60	
9101 4000.20	Sondersteuern Erneut Grösserer Anteil an Nach- und Strafsteuern als erwartet.		+ 49'212.75	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei sämtlichen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Dennoch wurde der budgetierte Wert bei den zu erwartenden Grundstückgewinnsteuern leicht übertroffen.		+ 27'558.00
4024.00	Geringfügig geringerer Ertrag an Erbschafts- und Schenkungssteuern.		- 603.00
4033.00	Erneute Zunahme an registrierten Hunde und dadurch Mehrertrag bei den Hundetaxen.		+ 7'720.00
9610 3401.00	Zinsen Reduktion der Zinslast der Finanzverbindlichkeiten durch kostengünstige Neuabschlüsse und / oder Vertragsabläufe.	- 60'775.08	
3440.00	Negative Wertberichtigung Wertschriften (Kursverlust 820 NA Alpiq Holding AG).	+ 5'052.00	
4450.00	Rückgang Darlehenszins tba energie ag aufgrund Anpassung Darlehensvertrag per 27.5.2019.		- 10'192.00
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens Im Zusammenhang mit der im 2018 erworbenen Liegenschaft Boulder-Halle (ehemals Squash-Halle) und der im 2019 neu erworbenen Liegenschaft Falken (ehemals Burghof) entstehen Aufwendungen, aber auch Erträge, welche sich in der gesamten Funktion 9630 niederschlagen. Die Wichtigsten in Kürze:		
3120.00	Die Objekte müssen zwangsläufig energetisch versorgt werden.	+ 3'034.85	
3132.00	Notariatskosten Kaufvertrag Falken (ehemals Burghof)	+ 5'112.55	
3144.00	Der vom Gemeinderat gesprochene und von der FGPK genehmigte Nachtragskredit gemäss §90d GG von CHF 120'000.00 für Sofortmassnahmen Boulder-Halle (aufgrund Vermietung ab 1.11.2019) wurde nicht vollständig beansprucht.	+ 78'308.55	

Konto	Bemerkung	Aufwand	Ertrag
3910.01/ 3910.02	Die Unterhaltsarbeiten (Innen- wie Aussenbereich) werden vorläufig durch eine interne Hauswartlösung durchgeführt. Hierfür werden intern 5 % der Lohnaufwendungen (inklusive Soziallasten) zweier Schulhaus-Abwarte verrechnet.	+ 8'062.00 + 1'487.30	
4430.04	Laufende Mietverträge ab Kauf 1.6.2019		+ 25'700
4430.05	Laufender Mietvertrag ab 1.11.2019 (davor Leerstand)		+ 10'000
9901	Werkhof Auf eine detaillierte Erörterung der Aufwendungen Werkhof wird mehrheitlich verzichtet. Dennoch ist der markante Rückgang der Lohnsumme, bedingt durch Lohnerstattungen aufgrund Krankheit/Unfällen, speziell zu erwähnen. Nachvollziehbar, dass diverse Arbeiten hinsichtlich Ressourcenthematik, eingeschränkt/reduziert wurden. Sämtliche Kosten wurden via interner Verrechnung auf die einzelnen Funktionen der Erfolgsrechnung verteilt.	- 50'593.85	
9990 9000.00	Abschluss Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'691'842.27 ab.	+ 1'313'042.27	

1.3 INVESTITIONSRECHNUNG

0	Allgemeine Verwaltung	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
0290 5290.01	Verwaltungsliegenschaften, übriges Budgetkredit: CHF 250'000.00 Die erste Planungsphase der Rathausanierung ist erfolgt. Der Entsprechende Budgetkredit wurde weit unterschritten.	- 152'149.	

2	Bildung	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
2170 5040.09	Schulliegenschaften Budgetkredit: CHF 80'000 Durch die Sanierung der maroden Treppe, bestehen keine Sicherheitsrisiken mehr. Die Sicherheitsanforderungen werden nun wieder erfüllt.	- 2'304.90	
5040.10	Verpflichtungskredit: CHF 1'440'000 / GV 22.11.2019 Die Arbeiten an der Aufstockung Doppel-Kindergarten Paradiesli haben begonnen. Die Bauphase wird bis ins 2020 andauern.	- 150'239.05	

3	Kultur und Freizeit	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
3411 5290.01	Schwimmbad Verpflichtungskredit: CHF 150'000 / GV 24.11.2017 Weitere Etappe der Planung Badi-Sanierung	- 46'930.05	

6	Verkehr	Abweichungen gegenüber Budget 2019	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
6130 5610.01	Kantonsstrassen, übrige Dekretsbeitrag: CHF 685'000 Geringerer Investitionsbeitrag Kanton für Strassenlärmisanierung Oltnerstrasse / Bernstrasse als veranschlagt.	- 119'000.00	
5610.03	Verpflichtungskredit: CHF 1'470'000 / GV 23.11.2012 Guthaben aus Endabrechnung Kanton für Sanierung Bahnhofstrasse.	- 41'378.15	
5610.04	Dekretsbeitrag: CHF 807'000 Weiterer Investitionsbeitrag Kanton für Wiggertalstrasse 2. Abschnitt Oftringen.	+ 79'000.00	

Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
6150 5010.01	Gemeindestrassen Budgetkredit: CHF 100'000 Ordentliche, meist alljährliche, Investition in die Strassensanierungen.	- 28'036.00	
5010.07	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2017 Erstinvestition Gewerbeerschliessung Sonnmatzbach- und Grubenstrasse.	- 115'637.60	
5010.08	Verpflichtungskredit: CHF 200'000 / GV 16.06.2017 Bauabschluss und Inbetriebnahme Sanierung Tunnelweg.	+ 75'739.30	
5010.09	Verpflichtungskredit: CHF 380'000 / GV 15.06.2018 1. Etappe Sanierung Säling.	- 88'361.60	
5010.12	Verpflichtungskredit: CHF 2'750'000 / GV 21.06.2019 Erstinvestitionen Langsamverkehr-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost inklusive Ankunftshalle (eigentlicher Baustart 2020).	+ 1'279.80	

7 Umwelt und Raumordnung		Abweichungen gegenüber Budget 2019	
Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
7201 5032.14	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb) Verpflichtungskredit: CHF 1'750'000 / GV 25.11.2016 Prämiegutschrift Bauwesen- und Bauherrenhaftpflicht. Bauabschluss und Inbetriebnahme Kanalisation Sanierung Gishalde (Teiltrennsystem).	- 90'102.00	
5032.15	Verpflichtungskredit: CHF 610'000 / GV 16.6.2017 Bauabschluss und Inbetriebnahme Sanierung Tunnelweg (Teiltrennsystem).	+ 151'435.00	
5032.16	Verpflichtungskredit: CHF 440'000 / GV 15.06.2018 1. Etappe Sanierung Kanalisation Säling.	- 8'085.20	

Konto	Bemerkung	Ausgaben	Einnahmen
5032.17	Verpflichtungskredit: CHF 1'750'000 / GV 25.11.2016 Bauabschluss und Inbetriebnahme Kanalisation Steinrain (Teiltrennsystem).	- 26'127.60	
5032.18	Verpflichtungskredit: CHF 680'000 / GV 23.11.2018 Folgeinvestition Sanierung Pumpwerk II + III.	- 158'144.95	
5032.19	Verpflichtungskredit: CHF 1'750'000 / GV 25.11.2016 Bauabschluss und Inbetriebnahme Kanalisation Brüschoholz (Teiltrennsystem).	- 29'494.75	
5290.01	Verpflichtungskredit: CHF 510'000 / GV 22.11.2013 Folgeinvestitionen Entwässerungsplanung GEP 2. Generation.	- 61'581.70	
6370.01	Ordentliche Anschlussgebühren Kanalisation (inklusive Konto 1.7201.6350.01). Weniger vereinnahmt als geplant. Folgeeinnahmen im kommenden Jahr.		- 532'452.25
7302 5033.01	Wertstoffverarbeitung (Gemeindebetrieb) Budgetkredit: CHF 75'000 Der Bau der Unterflursammelstelle (Hauptsammelstelle Werkhof) ist vollendet.	- 30'685.40	
7900 5000.01	Raumordnung Notwendiger Kauf Neuparzelle im Zusammenhang mit Projekt Langsamverkehr-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost inklusive Ankunftshalle.	+ 95'750.00	
5290.01	Budgetkredit: CHF 105'000 Ein weiterer Schritt in der Planung Stadtaufwertung.	+ 41'228.65	
5290.05	Verpflichtungskredit: CHF 310'000 / GV 15.06.2018 Folgeinvestition Totalrevision Nutzungsplanung.	+ 31'612.30	

UNTERLAGEN BESTELLEN

Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets können auf www.aarburg.ch (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste (zentraledienste@aarburg.ch oder Tel 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften / Vorlagen samt Anträgen zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

